



Julian Fischer, stv. Geschäftsführer und Programmleiter Wasserwende von a tip:tap e. V., stellt das Projekt *Refill* vor und erklärt, warum es viele gute Gründe gibt, Leitungswasser zu trinken. "Leitungswasser hat Topqualität, ist umweltfreundlich, regional und gehört zu jeder nachhaltigen Ernährung und ist damit ein Beitrag zur Slow Food Bewegung"



Larissa Walker, Bildungsreferentin vom Weltfriedensdienst e. V., beleuchtet die globale Wasserungleichheit und die Bedeutung von Wasser für die Welternährung. „Die Klimakrise verteilt Wasser immer ungleicher. Wassermangel gefährdet die Ernährung und verschärft Konflikte. Kämpfen wir gemeinsam für das Menschenrecht auf Wasser!“



Dr. Anita Idel, Tierärztin und Expertin für Ökologisierung der Landwirtschaft, zeigt am Beispiel der Tierhaltung, warum Bodenbelastung immer auch Wasserbelastung bedeutet und wie die Grundwasserregeneration gefördert werden kann. "Die Regeneration des Grundwassers ist überlebenswichtig. Dazu bietet nachhaltige Beweidung das grösste Potenzial, während Chemie und Bodenverdichtung die grössten Probleme verursachen."



Dr. Rupert Ebner, Vorsitzender von Slow Food Deutschland, moderiert die Veranstaltung zum Weltwassertag. „Der Zugang zu gesundem und wohlschmeckendem Trinkwasser sollte für alle Menschen selbstverständlich sein. Doch sauberes Leitungswasser in guter Qualität ist längst nicht überall verfügbar. Die Aufbereitung von Trinkwasser wird immer komplexer, aufwendiger und teurer, mit steigenden Kosten für die Gemeinden, während Konzerne mit abgefülltem Wasser hohe Gewinne einstreichen“